

Erklärung des Kreistages des Ilm-Kreises zum Entwurf des Energieleitungsausbaugesetzes in Bezug auf den geplanten Verlauf der 380 kV-Leitung Halle – Schweinfurt im Ilm-Kreis

Bürgerinitiativen, Landkreise, Städte und Gemeinden aus Bayern und Thüringen, darunter Tausende Einwohner des Ilm-Kreises, haben bislang den Bau einer 380 kV–Leitung Halle - Schweinfurt, deren Trasse den gesamten Ilm-Kreis durchquert, verhindert. Der Widerstand, wegen der besonderen Betroffenheit, ist im Kreis ungebrochen.

33 Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister, unterstützt durch ihre Bürgerinnen und Bürger haben vor Jahresfrist ein wissenschaftliches Gutachten der Professoren Jarass und Obermair vorlegen können, das nachweist: **„Der Bau dieser Trasse ist mit der Durchleitung von Windstrom nicht zu begründen. Für die notwendige Kapazitätserweiterung reicht die Ertüchtigung bestehender Verbindungen mit Leitungsmonitoring und Hochtemperaturseilen aus.“**

Jetzt plant die Bundesregierung ein „Energieleitungsausbaugesetz“. Mit diesem Gesetz wird die Notwendigkeit dieser Leitung festgestellt. Die ablehnende Haltung der Kreisverwaltung und des Kreistages (Beschluss Nr. 219/06 vom 20.09.2006) zu diesem Vorhaben wird dabei vollständig ignoriert. Mehr noch, die bislang gegebenen rechtsstaatlichen Möglichkeiten, gegen dieses Vorhaben vorzugehen, werden mit der Zuweisung der erst- und letztinstanzlichen Zuständigkeit an das Bundesverwaltungsgericht in erheblichem Maße eingeschränkt. Der Ilm-Kreis hat nach Verabschiedung des Gesetzes kaum eine aussichtsreiche rechtliche Handhabe, seine im Raumordnungsverfahren begründete ablehnende Haltung im Notfall per Gerichtsentscheid zu verteidigen und durchzusetzen.

An dieser Position ändert auch die im Gesetzentwurf vorgesehene Möglichkeit einer Erdverkabelung dieser Trasse bei der Rennsteigquerung nichts. Bekanntermaßen gibt es nicht nur am Rennsteig Widerstand gegen diese Höchstspannungsleitung, sondern im gesamten Landkreis.

Der Kreistag des Ilm-Kreises ruft alle verantwortlichen Stellen, insbesondere die Landesregierung und alle Bundestagsabgeordneten auf, alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Festschreibung der 380 kV-Leitung Halle – Schweinfurt im Energieleitungsausbaugesetz zu verhindern, solange eine Notwendigkeit nicht nachgewiesen ist.

A. Hofmann
stellv. Vorsitzende
des Kreistages des Ilm-Kreises